

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE ANMELDUNG ZUM EMPFANG:

Elisabeth Dörnemann
doernemann@theologie.uni-siegen.de
Tel: 0271/ 7404528

albrecht-birkner@theologie.uni-siegen.de

Tel: 0271/7402203 / -3380

Fakultät I – Ev. Theologie

Prof. Dr. Veronika Albrecht-Birkner

KONTAKT:



PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT



DIE UNIVERSITÄT BRESLAU/WROCŁAW 1811-2011

Ausstellung anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Uniwersytet Wrocławski

UB
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Universität Siegen
12. Januar – 1. Februar 2012



DIE UNIVERSITÄT Breslau/WROCLAW 1811-2011

Einladung

zum Festakt anlässlich der
Ausstellungseröffnung

am 12. Januar um 15 Uhr c.t.
im Senatsaal der Universität (UB 032)
Adolf-Reichwein-Straße 2
57068 Siegen

Prof. Dr. Petra M. Vogel
Dekanin der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Veronika Albrecht-Birkner
Seminar für Evangelische Theologie

Programm

MUSIKALISCHE ERÖFFNUNG

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Franz-Josef Klein
Prorektor für Lehre, Lehrerbildung und lebenslanges
Lernen

Prof. Dr. Raphaela Averkorn
Prodekanin für Internationales
der Philosophischen Fakultät
Werner Reinhardt

Leitender Direktor der Universitätsbibliothek

VERLEIHUNG

der Jubiläumsmedaille der Uniwersytet Wrocławski

MUSIKALISCHES ZWISCHENSPIEL

VORTRAG

200 Jahre Universität Breslau 1811-2011
Prof. Dr. Dr. h.c. Jan Harasimowicz,
Universität Wrocław

MUSIKALISCHER ABSCHLUSS

EMPFANG

MÖGLICHKEIT ZUM RUNDGANG DURCH DIE
AUSSTELLUNG

Musikalische Gestaltung: Flötenensemble TIBIA
unter der Leitung von Christine von Huene

Im Jahre 2011 beging die Uniwersytet Wrocławski das Jubiläum ihres 200jährigen Bestehens. Es bezieht sich auf die 1811 erfolgte Gründung der Universität Breslau als Universitas litterarum Vratislaviensis durch den preußischen Staat, die in der seit 1702 bestehenden jesuitischen Academia Leopoldina bereits eine Vorgängereinstitution gehabt hatte. Die Ereignisse des Jahres 1945 erforderten wiederum eine Neugründung als nun polnische Uniwersytet Wrocławski.



In der deutsch- und polnischsprachigen Tafelausstellung wird die Entstehung der Universität Breslau auf dem Hintergrund der Humboldtschen Universitätsidee gezeigt. Der größte Teil widmet sich der Geschichte der einzelnen Fächer und der sie prägenden Wissenschaftler.

Thematisiert werden zudem die bauliche Entwicklung und Einrichtungen wie die naturwissenschaftlichen Museen oder die Kunstsammlungen sowie verschiedene Facetten der akademischen Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden.



Die Ausstellung spiegelt die erste umfassende Aufarbeitung der Geschichte der Universität Breslau/Wrocław. Indem sie deutsche und polnische Vergangenheiten zusammendenkt, leistet sie zugleich einen zentralen Beitrag zur Überwindung der Brüche in der deutsch-polnischen Geschichte – ist die Universität Breslau/Wrocław von eben diesen Brüchen doch in besonderer Härte betroffen gewesen.

